

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 14.05.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183696)

#. 14.

Leipz. d. 14.^{te} Maji,
1724.

Wohluf, weil. Ich sage euch,
so ihr den Vater anruft, bittet
werdet in meinem Namen, so
wird er euch geben.

167

A 189

Fortzuehlichster Herr Professor,

Iuch die erste Maye hat mir der liebe Gott
gesegnet.

Gestern war der fromme M. Heinsig bey mir,
w. wir nicht, was er mehr, sel. Gott ist
ihm bey! Ich habe ihm gesagt, daß er die
Ebr. Bibel, weil er der Wünsche ist, fleißig
tractiren, und sich vor Gott fortzuehlichst
in Gebet empfehlen, w. auch die Süßhe
des from. sel. sel.

Auch besuchte mich D. Herr von Bünaa.

Herr Goldmann (Abt), ist betet w. v.
betet euch, und stehtet auch mit ein,
und, dimittiret ist darauf in Friede.

Auch D. Knecht war es ungemein warm,
weil die Sonne sehr warmen Lich, ist.

zuletzt arbeitete, was er konnte, so gut
er gehen wollte.

Er war auch, ein Freund des Herrn
von Bülow, besuchte mich. So wollte er
nichts anderes bevorzugen. Da aber
ein jüngerer netterer Mensch, Herr von
Marschall, der fr. v. Marschall Herr von
mich kam, w. ich wohl fruchtbar war,
ging er besser, w. ich warnt mich
erwartet von ihm w. Herr v. Guder
letz zugehen, w. Gottes Gnade war
bei ihm.

Am 7 Apr ging ich mit Frau und
Kind in die Stadt.

fr. Lic. Preller besuchte mich, w.
wollte er dem Umständen nach
älteren Besuch mit mir; w. best.
ich müsste heute noch d. Kaufmann
Kurtz zu ihm kommen, da er fr.

Living anssagen wil. Gott stärke mich
früh auf ~~Frei~~. Genuß, w. also fort
... auf die beste Weise zu halten. Ich werde
den Rest für mich w. anders befehlen, der
dieser Tag selbst giebt. Wenn gebrüder
beide sehr verfallen w. trinke Gott,
dass er den Jungen freigiebt. wird.
stärkt.

Wiel ich nun wegen in die andere Teile,
wunder mit dem hier. Briefschreiben, ich weiß
w. da viel zu sein ist, so wünsche
ich somit meine correspondenz, w.
wil ich, dass ich sie selbst bald
in Tagen sehr. alle freilich zu
grüßen.

Dies Kind. wolte ein Brief mit Eltern
lesen. Wenn die l. Mama das beif.
zu liest, was es für eine sehr sehr.
Gustaf sagt, es müßte allerseits sein
sich dazu sagen, w. Liebe
wird sich mit Eltern sehr. Eltern.

Monfieur
Monfieur le Professeur
Francoise
à
Halle.